

Medienmitteilung

Tourismus und Wirtschaft brauchen den Lindauer Inselbahnhof

Die geplante Kombi-Lösung „Inselbahnhof und neue Haltestelle Reutin“ ist eine einmalige Chance für Lindau und einen attraktiven Tourismus am Bodensee. Dieser wird im Sommer zunehmend durch die Staus auf den überlasteten Hauptstrassen behindert. Die Initiative Bodensee-S-Bahn empfiehlt deshalb den Lindauer Stimmberechtigten am 11. Dezember die Kombi-Lösung.

Der Tourismus ist direkt und indirekt einer der grössten Arbeitgeber am Bodensee und der grösste in Lindau. Die wichtigste Voraussetzung für seine künftige Entwicklung ist die Altstadt und der Bahnhof auf der Insel. Die Lindauer Hauptstrassen sind im Sommer überlastet und neue Kapazitäten sind auf den Zufahrten in die Stadt weder in Sicht noch erwünscht. Die Bahn hat hingegen noch freie Kapazität und kann diese mit finanzierbarem Aufwand erhöhen. Die kurzen Umsteigewege zwischen dem Inselbahnhof und dem Hafen sind für die Bodensee-Schifffahrt und die Bahn ein grosser Vorteil.

Die geplante, neue Haltestelle Reutin erfüllt die Bedürfnisse der Lindauer Bevölkerung auf dem Festland optimal. In Reutin werden künftig alle regionalen und interregionalen Züge sowie neu die Euro-City-Züge München – Zürich halten. Gegner der Kombi-Lösung wollen den Inselbahnhof stilllegen und die frei werdenden Bahnflächen für ihre eigenen, privatwirtschaftlichen Baupläne übernehmen. Auch mit der Kombi-Lösung werden Bahnflächen auf der Insel und in Reutin für neue Nutzungen frei. Vorrang muss eine nachhaltigere Mobilität bekommen: Auf der Insel können Bahn, Schiff, Bus und Fahrrad besser verknüpft werden. Der nächste Schritt für einen seeumspannenden, vertakteten Bahnverkehr kommt schon mit dem nächsten Fahrplanwechsel: die bis Lindau verlängerte „S-Bahn-Vorarlberg“.

Lindau und die ganze Bodenseeregion erhalten mit der Kombi-Lösung schon in wenigen Jahren eine einmalige und kostengünstige Chance für einen attraktiven Knotenpunkt des Tourismusverkehrs zwischen dem Allgäu, dem Bodensee, der Ostschweiz und Vorarlberg. Die „Initiative Bodensee-S-Bahn“ dankt dafür allen Beteiligten, in erster Linie der Oberbürgermeisterin, der Stadtverwaltung Lindau, dem bayerischen Verkehrsminister, der BEG sowie der DB und empfiehlt allen Lindauerinnen und Lindauern am 11. Dezember der vom Stadtrat befürworteten Kombi-Lösung zuzustimmen.

Weitere Informationen:

Ulrich Bauer, D- 88239 Wangen/Allgäu, Tel 0049 7522 6402, Email: Bauer-Wangen@t-online.de
Wolfgang Schreier, CH- 8280 Kreuzlingen, Tel 0041 71 688 28 37, Email: wmschreier@bluewin.ch